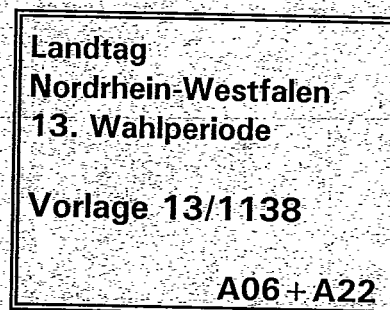


## **Vorlage**

an den Haushalts- und Finanzausschuss



**Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2002 (Haushaltsgesetz 2002)**

**Einzelplan 15 -       Ministerium für Arbeit und Soziales, Qualifikation und  
Technologie**

- Drucksachen 13/1400, 13/1700 und 13/1790 -

Bericht über das Ergebnis der Beratungen des

**Ausschusses für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie.**

### **Beschlussempfehlung**

Der Einzelplan 15 - Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie (Kapitel 15 032 und 15 050) - wird mit den aus der Anlage ersichtlichen Änderungen angenommen.

## **Bericht**

### **A Allgemeines**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie hat die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Teile des Einzelplans 15 in seinen Sitzungen am 19. September, 31. Oktober und 28. November 2001 beraten.

### **B Anträge der Fraktionen**

Die Anträge der Fraktionen sind aus der Anlage ersichtlich. Die Begründungen zu den jeweiligen Anträgen und die Einzelabstimmungsergebnisse sind ebenfalls in der Anlage aufgeführt.

### **C Gesamtabstimmung**

Bei der Gesamtabstimmung wurde der Einzelplan 15 - Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie (Kapitel 15 032 und 15 050) - unter Einbeziehung der angenommenen Änderungsanträge mit den Stimmen der Fraktion der SPD und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP vom Ausschuss angenommen.

Dr. Helmut Linssen  
Vorsitzender

**Anlage**

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 15  
im Ausschuss für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie  
zum Haushaltsgesetz 2002**

**Sachhaushalt**

Anlage zu Vorlage 13/1138

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
1	SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<p><b>Kapitel 15 032      Berufliche Aus- und Weiterbildung</b></p> <p><b>Titelgruppe 60      Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung</b></p> <p>Die Erläuterungen zu Titelgruppe 60 werden wie folgt ergänzt: „Maßnahmen aus Mitteln der Titelgruppe 60 werden im Rahmen der Nachwuchssicherung auch dafür eingesetzt werden, leistungsstarke weibliche Jugendliche zu bewegen, eine Ausbildung im Handwerk, vor allem in zukunftsorientierten Berufen, zu beginnen.“</p> <p>Diese Erläuterung ist verbindlich (§17 Abs. 1 Satz 2 LHO).</p>	<p>angenommen</p> <p>SPD            ja CDU            ja FDP            nein GRÜNE        ja</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
2	SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<p>Kapitel 15 032 Berufliche Aus- und Weiterbildung</p> <p>Titelgruppe 61 Maßnahmen zur Förderung der Ausbildungschancen benachteiligter Jugendlicher</p> <p>Zu Titelgruppe 61 (S. 122) wird folgender (weiterer) Haushaltsvermerk angefügt:</p> <p>„5. Bei der Durchführung von Berufsförderlehrgängen und außerbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen aus Mitteln der Titelgruppe 61 sind Schülerinnen bzw. junge Frauen in dem Maße zu berücksichtigen, wie es ihrem Anteil an der Zahl der Schulabgänger/innen bzw. ihrem Anteil an bei der Arbeitsverwaltung gemeldet, nicht vermittelten Jugendlichen, die ausbildungswillig und -fähig sind, entspricht.“</p>	<p>angenommen</p> <p>SPD ja</p> <p>CDU Enthaltung</p> <p>FDP nein</p> <p>GRÜNE ja</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
3	SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<p><b>Kapitel 15 032</b>      <b>Berufliche Aus- und Weiterbildung</b></p> <p><b>Titelgruppe 62</b>      <b>Ausbildungskonsens Nordrhein-Westfalen</b></p> <p>Zu Titelgruppe 62 (S. 124) wird folgender (weiterer) Haushaltsvermerk angefügt:</p> <p>„5. Maßnahmen aus Mitteln der Titelgruppe 62 werden mindestens in dem Maß auf junge Frauen abzielen, wie es ihrem Anteil an ausbildungswilligen Jugendlichen ohne Ausbildungsplatz entspricht.“</p> <p>Den Erläuterungen zu Titelgruppe 62 wird folgender neuer Satz 3 angefügt:</p> <p>„Nach der im Ausbildungskonsens Nordrhein-Westfalen II zum Ausdruck kommenden Vereinbarung ist die Förderung der Ausbildungsbeteiligung von jungen Frauen als ein Querschnittsauftrag von allen Vertragspartnern anerkannt, der sich durch alle zu bestimmenden Themen und Aktionsfelder ziehen soll.“</p>	<p>angenommen</p> <p>SPD            ja</p> <p>CDU            Enthaltung</p> <p>FDP            nein</p> <p>GRÜNE        ja</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
4)	SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<p>Kapitel 15 032 Berufliche Aus- und Weiterbildung</p> <p>Titelgruppe 65 Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung</p> <p>Zu Titelgruppe 65 (S. 126) wird folgender (weiterer) Haushaltsvermerk angefügt:</p> <p>„5. Bei der Durchführung von Maßnahmen aus Mitteln der Titelgruppe 65 ist die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an den Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung zu gewährleisten.“</p> <p>Die Erläuterungen zu Titelgruppe 65 (S. 127) werden wie folgt ergänzt:</p> <p>„Bei der Durchführung von Maßnahmen aus Mitteln der Titelgruppe 65 wird der Gesichtspunkt des Gender Mainstreaming einbezogen, das heißt die unterschiedlichen Interessen und Belange von Frauen und Männern sind von Anfang an bei der Vorbereitung, Evaluierung und Durchführung von modellhaften neuartigen wirtschaftsbezogenen Weiterbildungsveranstaltungen, Veranstaltungen und Tagungen, der Ausstattung beruflicher Weiterbildungsstätten und der Weiterbildungs-Initiative als Instrument zur gezielten und passgenauen Förderung inhaltlicher Schwerpunkte zu berücksichtigen.“</p>	<p>angenommen</p> <p>SPD ja</p> <p>CDU Enthaltung</p> <p>FDP nein</p> <p>GRÜNE ja</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
5	SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<p>Kapitel 15 032 Berufliche Aus- und Weiterbildung</p> <p>Titelgruppe 69 Landesprogramm „Neue Berufsfelder für Frauen in Technik und Handwerk“</p> <p>Titel 685 69 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <p>von 711 500 EUR</p> <p>um 1 334 100 EUR</p> <p>auf 2 045 600 EUR</p> <p><b>Begründung</b> Die Erhöhung der Barmittel ist notwendig, um das erfolgreiche Programm „Neue Berufsfelder für Frauen in Technik und Handwerk“ in vollem Umfang fortführen zu können.</p>	<p>angenommen</p> <p>SPD ja</p> <p>CDU nein</p> <p>FDP nein</p> <p>GRÜNE ja</p>





Finanzministerium  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Vorlage an den Haushalts- und  
Finanzausschuss des Landtags  
Anlage zu den Vorlagen 13/1136  
13/1137  
13/1138  
13/1139  
13/1140  
13/1141

**Änderungen im Entwurf des Haushaltsplans 2002**

**Einzelplan 15: Ministerium für Arbeit und Soziales, Qualifikation und Technologie**

**Anlage: Änderungen bei den Haushaltsansätzen**

**Einzelplan 15: Ministerium für Arbeit und Soziales, Qualifikation und Technologie**  
**Anlage i: - Änderungen bei den Haushaltsansätzen -**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf EUR	mehr/ weniger EUR	neuer Ansatz EUR
15 030	Landesarbeitsmarktprogramme und -maßnahmen			
684 73	<p><b>Titelgruppe 73</b>            Modellvorhaben "Soziale Wirtschaftsbetriebe" und sonstige            Modellvorhaben</p> <p>Zuschüsse an freie Träger</p> <p><u>Erhöhung der Verpflichtungsermächtigung:</u>            bisher: 0 EUR            Es treten hinzu: 11.000.000 EUR            neu: 11.000.000 EUR</p> <p><u>Änderung der Erläuterungen:</u>            Die Erläuterung im Entwurf zum Haushaltsplan 2002 wird durch die Erläuterung des            Haushalts 2001 ersetzt, die Beträge entsprechend den Haushaltsjahren angepasst.</p>	4.227.000	2.900.000	7.127.000
547 94 (neu)	<p><b>Titelgruppe 94 (neu)</b>            Modellhafte Arbeitsmarktprojekte</p> <p>Nichtaufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben</p>			
633 94 (neu)	Zuweisungen an kommunale Träger			
684 94 (neu)	Zuschüsse an freie Träger	0	925.000	925.000
	<p><u>Erhöhung der Verpflichtungsermächtigung:</u>            bisher: 0 EUR            Es treten hinzu: 200.000 EUR            neu: 200.000 EUR</p>			

**Einzelplan 15: Ministerium für Arbeit und Soziales, Qualifikation und Technologie**  
**Anlage:** - Änderungen bei den Haushaltsansätzen -

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf EUR	mehr/ weniger EUR	neuer Ansatz EUR
686 94 (neu)	<p>Zuschüsse an sonstige für laufende Zwecke</p> <p><u>Haushaltsvermerke:</u></p> <p>"1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.                  2. Die bei Titel 684 94 veranschlagte Verpflichtungsermächtigung gilt für alle Titel der Titelgruppe.                  3. Aus den Mitteln der Titelgruppe 94 dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO)."</p> <p><b>Berufliche Aus- und Weiterbildung</b></p> <p><b>Titelgruppe 60</b>                  Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung</p> <p>Die Erläuterungen zu Titelgruppe 60 werden wie folgt ergänzt:</p> <p>" Maßnahmen aus Mitteln der Titelgruppe 60 dürfen im Rahmen der Nachwuchssicherung auch dafür eingesetzt werden, leistungsstarke weibliche Jugendliche zu bewegen, eine Ausbildung im Handwerk, vor allem in zukunftsorientierten Berufen, zu beginnen."</p> <p>Diese Erläuterung ist verbindlich (§ 17 Abs. 1 Satz 2 LHO).</p> <p><b>Titelgruppe 61</b>                  Maßnahmen zur Förderung der Ausbildungschancen benachteiligter Jugendlicher</p> <p>Zu Titelgruppe 61 (S. 122) wird folgender (weiterer) Haushaltsvermerk angefügt:</p>			

**Einzelplan 15: Ministerium für Arbeit und Soziales, Qualifikation und Technologie**

**Anlage 1: Änderungen bei den Haushaltsansätzen -**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf EUR	mehr/ weniger EUR	neuer Ansatz EUR
	<p>"5. Bei der Durchführung von Berufsförderungslehrgängen und außerbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen aus Mitteln der Titelgruppe 61 sind Schülerinnen bzw. junge Frauen in dem Maße zu berücksichtigen, wie es ihrem Anteil an der Zahl der Schulabgänger/innen bzw. ihrem Anteil an bei der Arbeitsverwaltung gemeldeten, nicht vermittelbaren Jugendlichen, die ausbildungswillig und -fähig sind, entspricht."</p> <p><b>Titelgruppe 62</b> Ausbildungskonsens Nordrhein-Westfalen</p> <p>Zu Titelgruppe 62 (S. 124) wird folgender (weiterer) Haushaltsvermerk angefügt:</p> <p>"5. Maßnahmen aus Mitteln der Titelgruppe 62 werden mindestens in dem Maß auf junge Frauen abzielen, wie es ihrem Anteil an ausbildungswilligen Jugendlichen ohne Ausbildungsplatz entspricht."</p> <p>Den Erläuterungen zu Titelgruppe 62 wird folgender neuer Satz 3 angefügt:</p> <p>"Nach der im Ausbildungskonsens Nordrhein-Westfalen II zum Ausdruck kommenden Vereinbarung ist die Förderung der Ausbildungsbeteiligung von jungen Frauen als ein Querschnittsauftrag von allen Vertragspartnern anerkannt, der sich durch alle zu bestimmenden Themen und Aktionsfelder ziehen soll."</p> <p><b>Titelgruppe 65</b> Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung</p> <p>Zu Titelgruppe 65 (S. 126) wird folgender (weiterer) Haushaltsvermerk angefügt:</p>			

**Einzelplan 15: Ministerium für Arbeit und Soziales, Qualifikation und Technologie**  
**Anlage : - Änderungen bei den Haushaltsansätzen -**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf EUR	mehr/ weniger EUR	neuer Ansatz EUR
	<p>"5. Bei der Durchführung von Maßnahmen aus Mitteln der Titelgruppe 65 ist die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an den Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung zu gewährleisten."</p>			
	<p>Die Erläuterungen zu Titelgruppe 65 (S. 127) werden wie folgt ergänzt:</p>			
	<p>"Bei der Durchführung von Maßnahmen aus Mitteln der Titelgruppe 65 wird der Gesichtspunkt des Gender Mainstreaming einbezogen, das heißt die unterschiedlichen Interessen und Belange von Frauen und Männern sind von Anfang an bei der Vorbereitung, Evaluierung und Durchführung von modellhaften neuartigen wirtschaftsbezogenen Weiterbildungsveranstaltungen, Veranstaltungen und Tagungen, der Ausstattung beruflicher Weiterbildungsstätten und der Weiterbildungs-Initiative als Instrument zur gezielten und passgenauen Förderung inhaltlicher Schwerpunkte zu berücksichtigen."</p>			
	<p><b>Titelgruppe 69</b> Landesprogramm "Neue Berufsfelder für Frauen in Technik und Handwerk"</p>	711.500	1.334.100	2.045.600
685 69	<p>Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland</p>			
<b>15 041</b>	<p><b>Hilfen für behinderte und pflegebedürftige Menschen</b></p>			
684 19	<p>Zuschuss an die "Stiftung des Landes Nordrhein-Westfalen für Wohlfahrtspflege"</p>	12.782.300	2.500.000	15.282.300
	<p><b>Titelgruppe 90</b> Förderung von behinderten und pflegebedürftigen Menschen und von Modellprojekten zur Weiterentwicklung der pflegerischen Infrastruktur</p>			

**Einzelplan 15: Ministerium für Arbeit und Soziales, Qualifikation und Technologie**

**Anlage : - Änderungen bei den Haushaltsansätzen -**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf EUR	mehr/ weniger EUR	neuer Ansatz EUR
686 90	<p>Zuschüsse an freie und private Träger für lfd. Zwecke</p> <p><u>Erhöhung der Verpflichtungsermächtigung:</u>  bisher: 3.800.000 EUR  <u>Es treten hinzu: 2.000.000 EUR</u>  neu: 5.800.000 EUR</p> <p><u>Änderung der Erläuterungen:</u>  Von den zusätzlichen Barmitteln werden 90.000 EUR in den UT 1 und 2.010.000 EUR in den UT 3 eingestellt. Der UT 3 wird umbenannt in "Neue Wohnformen für Hilfe- und Pflegebedürftige".</p>	4.252.600	2.100.000	6.352.600
686 91	<p><b>Titelgruppe 91</b>  Weiterentwicklung der komplementären ambulanten Dienste</p> <p>Zuschüsse an freie und private Träger für lfd. Zwecke</p>	1.000.000	750.000	1.750.000
15 060	<p><b>Landesmaßnahmen für Spätaussiedler, ausländische Arbeitnehmer und deren Angehörige sowie für ausländische Flüchtlinge</b></p> <p>Aufnahme einer Vorbemerkung zu den Erläuterungen zu Kapitel 15 060 wie folgt:  "1. Der Landtags stellt fest, dass von der vom Landtag beschlossenen „Integrationsoffensive Nordrhein-Westfalen“ (Drucksache 13/1345) wichtige Impulse für die Verbesserung der Integration zugewanderter Menschen in Nordrhein-Westfalen ausgehen. Seine besondere Wirksamkeit verdankt die Offensive dem Umstand, dass sie als ressortübergreifendes Konzept die Integration als Querschnittsaufgabe versteht. Die trotz der erzielten Fortschritte in der Integrationsoffensive NRW aufgezeigten Integrationsdefizite verlangen eine sofortige Umsetzung der dargestellten Handlungsfelder.</p>			

**Einzelplan 15: Ministerium für Arbeit und Soziales, Qualifikation und Technologie**  
**Anlage:** - Änderungen bei den Haushaltsansätzen -

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf EUR	mehr/ weniger EUR	neuer Ansatz EUR
	<p>II. Der Landtag weiß, dass die im Haushalt 2002 vorgesehenen Mittel nicht ausreichen, die Ziele der Integrationsoffensive vollständig umzusetzen. Er berücksichtigt in diesem Jahr die schwierige Haushaltslage. Die Ressorts werden aufgefordert, sich in besonderer Weise an den Schwerpunkten der Integrationsoffensive zu orientieren und durch übergreifende Kooperation die Integrationsergebnisse zu verbessern. Dies gilt – auch im Hinblick auf die Beiträge des Bundes – vor allem für die Sprachförderung, die für das Gelingen der gesellschaftlichen, sozialen und beruflichen Integration von herausragender Bedeutung ist. Der Landtag hält es für richtig, dass in diesem Koordinationsprozess der Arbeit des Integrationsbeauftragten ein besonderer Stellenwert zukommt.</p> <p>III. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, dem Landtag ein Finanzierungskonzept vorzulegen, das</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sämtliche im Haushalt des Landes Nordrhein-Westfalen verankerten Haushaltspositionen, die einen Bezug zur Integration zugewandelter Menschen aufweisen, systematisiert,</li> <li>- aufzeigt, wie durch einen Ressort übergreifend koordinierten Einsatz der Haushaltsmittel die durch die Integrationsoffensive Nordrhein-Westfalen gestellten Aufgaben bewältigt werden können und</li> <li>- bereits im Haushaltsvollzug für das Haushaltsjahr 2002/2. Jahreshälfte bzw. dem Schuljahr 2002/03 zu deutlichen Verbesserungen bei Integrationsmaßnahmen – insbesondere im Bereich der Sprachförderung – führt.</li> </ul>			
	<b>Abschluss Einzelplan 15:</b>			
	Einnahmen:	259.896.400	-	259.896.400
	Ausgaben:	1.102.530.600	10.509.100	1.113.039.700
	Verpflichtungsermächtigungen:	327.088.700	13.200.000	340.288.700